



PLANTURA

Februar – Aubergine 'Black Beauty'

Der Einpflanzbare Kalender von Plantura

Auberginen stammen ursprünglich aus tropisch-warmen Gebieten Asiens, werden mittlerweile aber auch immer öfter in unseren Breiten angebaut. Mit ihrem intensiv violetten Farbton sind sie ein beliebter Hingucker im Garten und auf dem Balkon. Sie gehören wie Tomaten zu den Nachtschattengewächsen und werden auch als Eierfrucht, Eierpflanze oder Melanzani bezeichnet.

Sie wachsen zu buschigen, verzweigten Pflanzen heran. Auberginen sind grundsätzlich mehrjährige Gewächse. Da sie jedoch keinerlei Frost- oder Kältetoleranz besitzen und im Winter in aller Regel absterben, werden sie in unseren Breiten nur einjährig kultiviert. An den Blütenständen bilden sich ab Juni große, meist violette oder weiße, sternförmige Blüten aus. Daraus entwickeln sich je nach Fruchtstand ein bis zwei Früchte. Die 'Black Beauty' aus dem Einpflanzbaren Kalender bildet glänzende, dunkelviolette, keulenförmige, ca 12 cm lange Früchte mit cremigem, hellgelbem Fruchtfleisch aus.

Aussaat: Ab Februar auf der Fensterbank vorziehen

Keimung: Bei 20 – 25 °C nach 10 – 30 Tagen

Aussaat auf der Fensterbank:

1. Anzuchtöpfchen mit einer geeigneten Anzuchterde füllen.
2. 2 – 3 Samen pro Töpfchen in die Erde setzen.
3. Samen mit Erde bedecken.
4. Gut angießen und auch in den folgenden Wochen feucht halten.
5. Für höhere Luftfeuchte mit Frischhaltefolie abdecken.
6. Bei Erreichen des Vierblattstadiums Pflänzchen pikieren und einzeln in größere Töpfe mit einer nährstoffreichen Erde wie unserer [Plantura Bio-Tomaten- & Gemüseerde](#) setzen.

Standort:

- Für Freiland und Gewächshaus geeignet.
- Ab Mitte Mai (nach den Eisheiligen) können Auberginen nach draußen gepflanzt werden.
- Pflanzabstand von ungefähr 80 cm, im Topf min. 10 l Fassungsvermögen.



PLANTURA

- Vollsonniger, heller, windgeschützter und warmer Standort, zum Beispiel an einer Hauswand.
- Durchlässiges, nährstoffreiches Substrat.

Tipp: Auberginen sollten in der Mischkultur nicht mit anderen wuchernden Gemüsearten wie Zucchini oder Kürbis gepflanzt werden. Auch enge Verwandte wie Paprika oder Tomaten sollten nicht in ihrer Nähe stehen, um Krankheiten vorzubeugen. Gut geeignet sind zum Beispiel Blumenkohl, Brokkoli oder Kopfsalat.

Pflegemaßnahmen:

- Benötigen relativ hohe Wassergaben - sollten niemals von oben gegossen werden, sodass Früchte und Triebe nicht nass werden.
- Müssen nicht zwingend ausgeeizt werden, führt aber zur besseren Versorgung der Früchte.
- Müssen an einer Rankhilfe oder mit einer Schnur angebunden werden.
- Gehören zu den starkzehrenden Pflanzen und benötigen zusätzliche Düngergaben zum Beispiel mit unserem [Plantura Bio-Tomaten- & Gemüsedünger](#).

Ernte:

- Erntezeit von Juni bis September.
- Reif für die Ernte, sobald die Früchte auf Fingerdruck leicht nachgeben und die Schale glänzend, dunkel gefärbt ist.
- Sie sollten nicht gepflückt, sondern mit einem scharfen Messer mitsamt Stiel geerntet werden.
- Sie gehören wie Tomaten und Kartoffeln zu den Nachtschattengewächsen. Unreife Früchte bilden Solanin aus und sind daher leicht giftig.

Lagerung:

- Sind nicht lange lagerfähig.
- Bei 8 bis 12 °C maximal 10 Tage.
- Sollten nicht zusammen mit Äpfeln gelagert werden.
- Rohe Exemplare lassen sich in Scheiben gut einfrieren.
- Sind eingelegt in einem Einmachglas über mehrere Wochen haltbar.

